



41.

Dreikönigsturnier

**Franz-Ludwig-Gymnasium
Bamberg**

02. Januar 2016

Rückblick auf das 40. Dreikönigsturnier

Mo-Jos dritter Streich

Los Affos im Finale abgekocht

Alle Jahre wieder steigt das traditionelle Dreikönigsturnier der Ehemaligen des Franz-Ludwig Gymnasiums in den Mehrzweckhallen am Georgendamm. Alle zwei Jahre wieder scheinen nun die Young Guns der **MoJos Bros** (James Wetter/Abitur 2011) den Titel des selbigen Wettkampfes zu erringen: Nach 2011 und 2013 schafften es die kampfstarken Korbjäger nun zum dritten Mal.

Doch wie immer war der Weg kein leichter bei dieser 40. Jubiläumsausgabe des ruhmreichen Turniers. Es mag den neueren Teams allerdings in die Karten spielen, dass einige der ernsthaftesten Konkurrenten der vergangenen Jahre sich aufs Altenteil (oder, wie man hört, zum Skifahren) zurückgezogen haben und somit bald ausnahmslos die jüngeren Semester die Krone unter sich ausmachen werden. Das diesjährige Turnier stand auch unter dem Zeichen der Abdankung einer weiteren ehemaligen Titelträgertruppe: Die **Letzten Humanisten** (Clemens Rüb/1976) kündigten bereits im Voraus an, dass dies ihr letzter Auftritt sein würde – nachdem Clemens Rüb im Vorjahr erst seinen 2000. (!!!) Turnierpunkt erzielt hatte. Die fünfmaligen Turniersieger traten zur Feier des Tages sogar mit dem Neffen von Stefan Stretz an, allerdings ohne dies zuvor mit der Turnierleitung abzusprechen... aus Gründen des Fairplay wurde daraus jedoch keine große Sache gemacht, und **Adlerhorst** (Gerald Fenn/1975) sowie **EJÖ 2001** (Julia Kratz/2001), die in den Platzierungsspielen gegen die Altmeister verloren, sollen für ihren Verzicht auf Einspruch gegen die Spielwertung besonders positiv erwähnt sein.

Die Turnierleitung in Person von Michael Zeder, Michael Bartsch, Simon Ruhl und Max Habereder – frischgebackene Turniersieger im Vorjahr als die **Assist-Enten** (2007) – hatten bei ihrem Jubiläum auch einiges zu bieten, unter anderem 40 Liter Freibier zur Abendzeremonie und eine 13seitige Scorerliste im Turnierheft, in der sich jeder einzelne

Korbschütze der vergangenen 40 Jahre wiederfinden konnte. Was für eine Mammutstatistik! Das Teilnehmerfeld blieb wie im Vorjahr bei praktischen 24 Teilnehmern, wobei die Neulinge der **ÜberFLieger** (Niklas Wagner /2015) die **Bonkers** (Matthias Kick/2008) ersetzten. So ergaben sich wieder acht Dreiergruppen.

In **Vorrundengruppe A** erreichten die **Funky Dunky Monkey Junkys** (Toni Schreiner, 2011G8) nach einem Jahr Pause wieder die Playoffs durch souveräne Siege gegen **Attestpflicht** (Christian Förster/1996) und die alterwürdigen **Letzten Humanisten** (Clemens Rüb/1976). Für Clemens Rüb war damit 2010 der letzte Einzug unter die letzten Acht, Attestpflicht wartet seit 2009 darauf.

Der Turniersieger von 2012, **Team Schwänzel** (Daniel Vosswinkel/2012), starteten in **Vorrundengruppe B** zu einem neuen Anlauf. Überraschend klar besiegten sie die Vorjahresvierten **Siegerenten** (Sebastian Gatz/2000) mit 31:19 und hielten sich danach aber auch gegen **Adlerhorst** (Gerald Fenn/1975) schadlos. Für die Siegerenten blieb nach einem 40:12 gegen Adlerhorst am Ende nur Platz 2.

Besser erging es da in **Vorrundengruppe C** ihren Mithalbfinalisten von 2014, den **Blaubären** (Wolfgang Lauer/1998). Die mittlerweile doch sehr routinierte Truppe und Turniersieger von 2003 landete erst einen Kantersieg gegen die chancenlosen **Centunculi** (Matthias Schramm/1991) mit Bürgermeister Dr. Christian Lange, um dann auch **SysTeam** (Johanna Lunz/2009) vom Feld zu fegen. Mit stolzen 76 Punkten in den beiden Spielen legten sie damit die zweitbeste Vorrundenbilanz aller Teilnehmer hin. SysTeam tröstete sich immerhin mit einem 18:8 gegen die Centunculi, die am Ende dennoch erneut den letzten Platz verhindern konnten - durch einen Sieg im Platzierungsspiel gegen ihre Lieblingsgegner von Team Intim.

Er kann es einfach nicht lassen: Heiner Desch, Kapitän von **Amolgednuch** (1985/86), war eigentlich aus Gesundheitsgründen zurückgetreten – nur um im Jahr darauf doch wieder auf den Spielberichten zu erscheinen. Und er sorgte mit seiner Truppe für den Sturz der Vorjahreschampions der **Assist-Enten** (Michael Zeder/2007) durch ein hart erkämpftes 23:19 – und war mit zehn Punkten auch noch der Matchwinner. Was für ein Comeback –

ein solches würden dringend auch **Oi Agroteri** (Michael Lange/1994) benötigen, traten diese mittlerweile doch nur noch zu dritt an und hatten trotz Topscorer Lange entsprechend keine reelle Chance in dieser sehr schweren **Vorrundengruppe D**. In den Platzierungsspielen hatten am Ende die Gegner ein Erbarmen, so daß im letzten Match Michael Zeder von den Assist-Enten und Christoph Lux von Attestpflicht die übrig gebliebenen Lange und Dannhäußer unterstützen durften – dieses kleine All Star Team gewann dann sogar sein Match mit 20:18 gegen die ÜberFLieGer.

Dagegen blieben in **Vorrundengruppe E** Überraschungen aus. **Team Flake** (Sabrina Späth/2013), Vorjahresfinalist, hielt sich gegen die **Ewigen Zwerge** (Markus Dütsch, 1989-90) und **Team Intim** (Michael Eichler/2005) schadlos und erreichte somit beim dritten Auftritt zum dritten Mal das Viertelfinale. Nach einem 10:22 gegen die Ewigen Zwerge und weiteren Niederlagen in den Platzierungsspielen erkämpfte sich das Kult-Team Intim immerhin die Rote Laterne des Turniers zurück, die es im Vorjahr an die Rheumatiker verloren hatte.

Ein leichter Aufgalopp war **Vorrundengruppe F** für die **MoJos Bros** (James Wetter/2011): Auf dem Weg zu ihrem dritten Titel spulten die Mannen um Mo Biedermann, Jo Wehner und Michael Popp ihr Spiel ab wie ein Uhrwerk und ließen **Bra Chi Chi** (Karina Liebl/2010) und **EJÖ 2001** (Julia Kratz/2001) keine Chance. Diese beiden Teams waren erst 2012 bzw. 2013 in die Play-Offs eingezogen, nun lieferten sie sich ein spannendes Duell um den zweiten Gruppenplatz, das am Ende Bra Chi Chi mit 24:21 für sich entschied.

Eine Ansammlung von Turnier-Underdogs fand sich in **Vorrundengruppe G** wieder. Am Ende setzte sich mit **Irgendwie und überhaupt** (Thomas Lindner/1988) das Team durch, dessen letzter Viertelfinaleinzug am allerlängsten her war: Seit 2002 waren sie nicht mehr unter den letzten Acht gewesen, nun bewiesen sie starke Nerven beim 13:9 gegen die **Pfundskerle** (Sebastian Becher/2006) und beim noch engeren 15:14 gegen die **Rheumatiker** (Rudolf Aumer/1972) mit Altoberbürgermeister Herbert Lauer. Claus Winkelspecht erzielte dabei jeweils elf Punkte. Mit einem klaren Sieg über die Rheumatiker blieb für die Pfundskerle immerhin Platz 2.

Nach Platz 11 im „Rookie“-Jahr bewiesen **Los Affos** (Henrik Sommer /2014) in **Vorrundengruppe H**, daß sie mehr draufhaben: Mit jeweils über 40 Punkten poweren sie sich zu ihrer ersten Playoff-Teilnahme, waren mit 82 Punkten am Ende die beste Vorrundenmannschaft und verdammt die Neulinge der **ÜberFLieGer** (Niklas Wagner/2015) zu genau dem Schicksal, das Los Affos selbst im Vorjahr erlitten hatten. Gegen die außerirdischen Champions von 1985 **Team E.T.** (Josef Ellner, Bernhard Arnold/1982-83) scheiterten die ÜberFLieGer dann nur knapp mit 9:12 – vielleicht ist ihnen im nächsten Jahr etwas mehr Losglück beschieden?

Platzierungsspiele 9-23:

Platz 23: Centunculi - Team Intim – Rheumatiker 13:11

Platz 21: Adlerhorst – Rheumatiker 16:6

Platz 19: Letzte Humanisten – EJÖ 2001 25:20

Platz 17: Oi Agroteroi – ÜberFLieGer 20:18

Platz 15: SysTeam – Ewige Zwerge 21:20

Platz 13: Pfundskerle – Siegerenten 15:8

Platz 11: Team E.T. - Attestpflicht 19:14

Platz 9: Assist-Enten – Bra-CHI-CHI 25:24

In den die **Viertelfinals** standen, man höre und staune, somit alle fünf Abiturjahrgänge von 2011-2014 (inklusive G8). Was für eine Dominanz – und was für Aussichten für die Zukunft des Turniers! Allerdings kam es nur zu einem Duell Jung gegen Alt, und dabei setzten die scheinbar unaufhaltbaren *Los Affos* dem (eventuell letzten) Husarenritt von *Irgendwie & Überhaupt* ein jähes Ende. Man ging mit 16:0 in Führung und lag nach der ersten Hälfte schier uneinholbar mit 31:7 vorne. 16 Punkte erzielte dabei Florian Hager, darunter drei Dreier. Hager hielt sich in der zweiten Hälfte dann zurück, und Los Affos spulten ihr Spiel bis zum 47:17 Endstand souverän herunter.

Sehr viel schwerer taten sich *Team Schwänzel* gegen die *Funky Dunky Monkey Junkys*: Das Spiel begann sehr ausgeglichen und FDMJ lag zeitweise sogar in Führung. David Schmitt und Daniel Haupt konnten mit drei Dreiern ein Zeichen setzen, mit dem Pausengong zogen die Schwänzel auf 23:18 davon. Doch es blieb knapp, die Funky Dunkys kamen durch Sophie Mandler wieder bis auf 31:32 heran. Doch wieder waren es Haupt und Schmitt, die die Nerven behielten und wichtige Punkte servierten bis zum 40:33 Endstand. David Schmitt mit 25 Punkten war der Topscorer, bei FDMJ überzeugte Christoph Stuber mit 12 Zählern. Für die Funky Dunkys war es am Ende mit Platz 5 die Egalisierung ihres bislang besten Turnierergebnisses 2013.

Die *MoJos Bros* zeigten dem drei Jahre jüngerem *Team Flake* in der Folge, daß sie mittlerweile sehr routiniert sind und auch gute Defense spielen können. Sie schafften es, die Vorjahresfinalisten in der ersten Hälfte bei 3 Punkten „verhungern“ zu lassen und führten entsprechend mit 13:3 (neun Punkte Jo Wehner). Die Versuche der tapferen Wikinger, in der zweiten Hälfte noch einmal heranzukommen, scheiterten an der Freiwurflinie, und so siegten die MoJos am Ende entspannt mit 22:13 und zogen bei der sechsten Teilnahme zum fünften Mal ins Halbfinale ein.

Zuletzt kam es beim Treffen der Altmeister *Blaubären* gegen *Amolgednuch* zum Showdown der langjährigen Rivalen und Freunde Wolfi Lauer und Heiner Desch. In diesem Jahr hatte dabei der jüngere Korbjäger die Nase vorn: Zwar konnten Amolgednuch durch einen Dreier des letztjährigen Wintertransfers Andy Hammel in Führung gehen, doch dann zogen die Blaubären dynamisch auf 11:3 davon. Dank einer konzentrierten Mannschaftsleistung führte man so bereits zur Hälfte mit 17:8, und die Blaubären ließen sich diesen Vorsprung nicht mehr nehmen. Am Ende zog man mit 29:16 zum dritten Mal in Folge ins Halbfinale ein und hielt dort das Fähnchen der Teams aus dem letzten Jahrtausend hoch.

Platzierungsspiele um die Plätze 5-8:

Platz 7: Amolgednuch - Irgendwie & Überhaupt 25:19

Platz 5: Funky Dunky Monkey Junky – Team Flake 35:23

Sehr unterschiedlich verliefen die Spannungskurven in den **Halbfinals**. *Los Affos* erwischten im Generationenduell mit den *Blaubären* den deutlich besseren Start und führten zur Pause mit 16:9. Vor allem Florian Hager erwischte die Altmeister auf dem falschen Fuß, und mit am Ende 27 Zählern schlug er Lauer und Co. fast im Alleingang. Elf Punkte von Wolfgang Lauer reichten am Ende bei weitem nicht, um die 18:36 Niederlage zu verhindern. *Los Affos* konnten damit schon beim zweiten Turnierauftritt zum ersten Mal ins Endspiel einziehen. Dort trafen die auf die wild entschlossenen *MoJos Bros*, bei denen im zweiten Halbfinale gegen *Team Schwänzel* zwischenzeitlich wieder die alte Emotionalität hochkochte.

Es ging um viel in diesem Match: Im Vorjahr hatte *Team Schwänzel* die *MoJos* in der Vorrunde um ihre makellose Bilanz gebracht, 2012 unterlagen die *MoJos* ihnen im Finale. Eine Erzrivalität, die noch viele Jahre vor sich hat, wurde nun mit wilden Offensivbasketball ausgetragen. Die Führung wechselte hin und her, und zur Pause sah es tatsächlich so aus, als könnte *Team Schwänzel* sich erneut durchsetzen, man führte mit 34:29. Doch zu Beginn der zweiten Hälfte starteten die *MoJos* eine Serie, machten elf Punkte am Stück und blieben bis kurz vor Schluß immer mindestens ein Pünktchen vorn. Mit einem Dreipunktspiel glich David Schmitt dann jedoch zum 49:49 aus - doch in der letzten Minute traf *Team Schwänzel* nichts mehr. Zwar konnte Jo Wehner nur zwei seiner sechs Freiwürfe nach taktischen Fouls versenken, aber dank eines wichtigen Korbes von Moritz Biedermann gewannen *MoJos Bros* am Ende mit 53:49 und zogen bereits zum fünften Mal ins Endspiel des Dreikönigsturniers ein. Beste Schützen waren Jo Wehner und David Schmitt mit jeweils 25 Zählern.

Im **Spiel um Platz 3** war bei *Team Schwänzel* der Akku doch leer. So durften die *Blaubären* noch einmal ihren gepflegten Basketball präsentieren und führten schon zur Pause mit 11:2. *Team Schwänzel* ließ die Bankspieler ran und stemmte sich nicht mehr gegen die Niederlage im kleinen Finale. Alle sechs Spieler der *Blaubären* hatten sich am Ende auf dem Scorerboard eingetragen, 12 Punkte machte wieder einmal Wolfgang Lauer. Ein

etwas schmeichelhaftes 35:9 brachte den Blaubären damit die zweite Bronzemedaille in Folge beim Dreikönigsturnier.

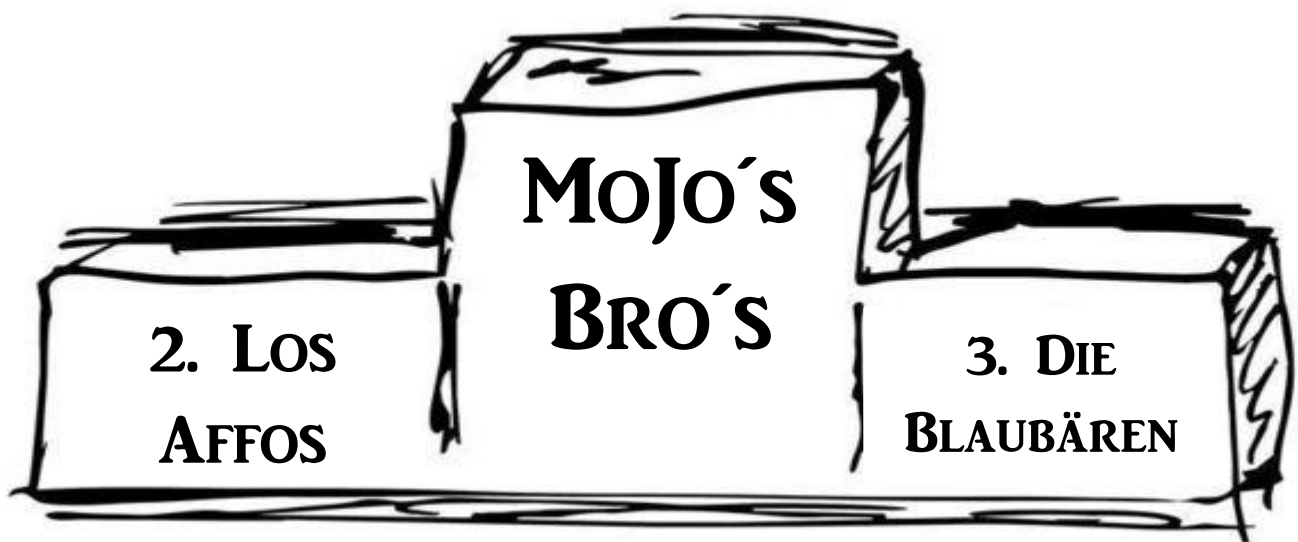
Wie schon im Vorjahr war im **Finale** die Spannung nicht ganz so groß wie im Halbfinale. Los Affos hielten das Spiel allerdings in der ersten Hälfte ausgeglichen und gingen durch Henrik Sommer und Florian Hager in der siebten Minute sogar mit 10:9 in Führung. Doch Wehner, Popp und James Wetter sorgten im Anschluß für die 15:12 Pausenführung. Davon erholten sich die Affos nicht mehr. So konnten die MoJos Bros für ihre Verhältnisse sehr entspannt den Vorsprung ins Ziel bringen und überzeugten dabei vor allem durch die Mannschaftsleistung. Sechs verschiedene Schützen sicherten den MoJos am Ende ihren 32:21 Finalsieg, wobei Wehner zehn und Michael Popp neun Punkte gelangen. Für Los Affos war Nikolas Reichmann mit neun Punkten bester Scorer, den Titel des MVP erhielt Michael Popp für seine mannschaftsdienliche Spielweise und seine wichtigen Dreier im Endspiel.

Überaus gut besucht war die alljährliche Abschlussfeierlichkeit im Bootshaus – ob wohl das Freibier lockte? In jedem Fall verlief das Jubiläumsturnier des Franz-Ludwig Gymnasiums erfreulich reibungslos und auf sportlich gutem Niveau. Gedacht wurde am Abend auch des leider viel zu früh verstorbenen Konrektors Wolfgang Muck, der in der letzten Dekade immer das Verbindungsglied zwischen Ehemaligen und Schule gewesen war. Sein Erbe tritt nun StD Markus Knebel an.

Für MoJos Bros spielten:

Moritz Biedermann, Konstantin Derleth, Lukas Gunselmann, Michael Popp, Markus Saal, Andreas Towstoles, Johannes Wehner, James Wetter

Rüdiger Kipferl, Abitur 1991



- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| 4. Team Schwänzel | 15. SysTeam |
| 5. Funky Dunky Monkey Junky | 16. Ewige Zwerge |
| 6. Team Flake | 17. Oi Agroteroi |
| 7. Amolgednuch | 18. ÜberFLieGer |
| 8. Irgendwie und Überhaupt | 19. Letzte Humanisten |
| 9. Die Assist-Enten | 20. EJÖ 2001 |
| 10. BRA CHI CHI | 21. Adlerhorst |
| 11. Team E.T. | 22. Rheumatiker |
| 12. Attestpflicht | 23. Centunculi |
| 13. Die Pfundskerle | 24. Team Intim |
| 14. Siegerenten | |

MVP 2015

Michael Popp





Topscorer 2015



1.	Hager Florian	Los Affos	82 Punkte (5)
2.	Schmitt David	Team Schwänzel	75 Punkte (5)
3.	Wehner Johannes	MoJo's Bro's	65 Punkte (5)
4.	Lange Michael	Oi Agroteroi	62 Punkte (4)
5.	Stuber Christoph	Funky Dunky Monkey Junky	56 Punkte (4)
6.	Lauer Wolfgang	Die Blaubären	52 Punkte (5)
7.	Haupt Daniel	Team Schwänzel	50 Punkte (5)
8.	Winkelspecht Claus	Irgendwie und Überhaupt	49 Punkte (4)
9.	Bößl Florian	SysTeam	43 Punkte (4)
10.	Gatz Sebastian	Die Siegerenten	42 Punkte (3)
11.	Becher Sebastian	Die Pfundskerle	41 Punkte (4)
12.	Reichmann Nikolas	Los Affos	36 Punkte (5)
13.	Wiesneth Sebastian	Die Blaubären	33 Punkte (5)
14.	Schwarzmann Matthias	Ewige Zwerge	32 Punkte (4)
	Steinkamp Eric	Siegerenten	32 Punkte (4)
16.	Krems Christian	Attestpflicht	30 Punkte (4)
17.	Zeder Michael	Die Assist-Enten	30 Punkte (5)
18.	Knörlein Michael	BRA CHI CHI	29 Punkte (4)
19.	Hammel Andreas	Amolgednuch	28 Punkte (4)
20.	Zembron Dominik	Die Blaubären	28 Punkte (5)
	Biedermann Moritz	MoJo's Bro's	28 Punkte (5)

Teamstatistiken 2015

Adlerhorst: (49 Punkte/4 Spiele)

Bößl Stephan (13/4), Burger Stephan (6/4), Fenn Gerald (13/4), Kleilein Robert (6/4), Lachmann Wolfgang (0/4), Lohneiß Bernhard (11/4)

Amolgednuch: (93 Punkte/4 Spiele)

Amon Marianne (2/4), Desch Heiner (20/4), Dratz Robert (5/4), Falch Wolfgang (21/4), Fey Tilo (17/4), Hammel Andreas (28/4), Vogler Thomas (0/4)

Attestpflicht: (87 Punkte/4 Spiele)

Böhnlein Anja (0/4) Förster Christian (15/4), Kreams Christian (30/4), Liebl Andreas (27/4), Lux Christoph (13/5), Rohm Andrea (2/4), Schellerer Vera (0/4)

BRA CHI CHI: (96 Punkte/4 Spiele)

George (0/4), Griebel Eva (2/4), Knörlein Michael (29/4), Marquart Sebastian (8/4), Röder Lena (22/4), Ruck Benjamin (4/4), Schaermann Viktor (17/4), Wagner Max (8/4), Yilmaz Hayati (6/4)

Centunculi: (39 Punkte/4 Spiele)

Essel Uwe (0/4), Feldbauer Michael (2/4), Görtler Klaus (12/4), Lange Christian (2/4), Schneider Michael (18/4), Schramm Matthias (5/4)

Die Assist-Enten: (107 Punkte/4 Spiele)

Bartsch Michael (10/4), Bößl Thomas (14/4), Habereder Maximilian (7/4), Merzbacher Julian (0/4), Neeb Maria (4/4), Reinwald Benedikt (14/4), Ruhl Simon (24/4), Smejkal Joachim (4/4), Zeder Michael (30/5)

Die Blaubären: (158 Punkte/5 Spiele)

Duckensell Philipp (10/5), Lauer Wolfgang (52/5), Lindner Reiner (27/5), Schneiderbanger Kerstin (8/5), Wiesneth Sebastian (33/5), Zembron Dominik (28/5)

Die Pfundskerle: (71 Punkte/4 Spiele)

Becher Sebastian (41/4), Leitherer Susanne (8/4), Niehaus Fabian (2/4), Opper Bernhard (0/4), Popp Sebastian (6/4), Rumpel Matthias (12/4), Starke Moritz (2/1)

ÜberFLieGer: (72 Punkte/4 Spiele)

Dotterweich Erik (4/4), Fleischmann Julia (5/4), Förtsch Ramona (0/4), Gläser Julia (2/4), Ilmberger Nani (23/4), Leicht Jannik (9/4), Mussack Michi (6/4), Nölscher Helena (6/4), Schindler Yannik (7/4), Wagner Niklas (10/4)

EJÖ 2001: (71 Punkte/4 Spiele)

Albers Christian (1/4), Kratz Julia (0/4), Kummer Christian (16/4), Neeb Birgit (3/4), Nestmann Tobias (25/4), Schell Christopher (6/3), Seegelken Rolf (0/4), Stahl Sebastian (20/4)

Ewige Zwerge: (68 Punkte/4 Spiele)

Dütsch Markus (2/4), Kupfer Marcus (26/4), Pfeufer Matthias (2/4), Pfuhlmann Benno (6/4), Schwarzmann Matthias (32/4), Wedel Jürgen (0/4), Weiß Alois (0/4)

Funky Dunky Monkey Junky: (128 Punkte/4 Spiele)

Firsching Johanna (14/4), Fischer David (0/4), Großkopf Laura (0/4), Mendler Sophie (22/4), Rumpel Martin (8/4), Schlechtweg Nora (3/1), Schorr Robert (12/4), Schreiner Toni (13/4), Stuber Christoph (56/4), Wagner Rhona (0/4)

Irgendwie und Überhaupt: (64 Punkte/4 Spiele)

Dütsch Matthias (0/4), Fösel Klemens (0/4), Grasser Siegfried (0/4), Hahn Helmut (5/4), Hübner Jürgen (0/4), Lindner Thomas (6/4), Stromer Andreas (4/4), Winkelspecht Claus (49/4)

Letzte Humanisten: (65 Punkte/4 Spiele)

Dietel Herbert (5/4), Römer Michael (17/4), Rüb Clemens (23/4), Schleicher Bernd (2/4), Stretz Stefan (4/4), Stretz B. (14/4)

Los Affos: (183 Punkte/5 Spiele)

Biesenecker Dennis (20/5), Hager Florian (82/5), Reichmann Nikolas (36/5), Rumpel Philipp (14/5), Schneider M. (16/5), Sommer Henrik (15/5)

MoJo's Bro's: (170 Punkte/5 Spiele)

Biedermann Moritz (28/5), Derleth Konstantin (24/5), Gunselmann Lukas (6/5), Popp Michael (21/5), Saal Markus (4/5), Towstoles Andreas (4/5), Wehner Johannes (65/5), Wetter James (18/5)

Oi Agroteroi: (70 Punkte/4 Spiele)

Dannhäußer Martin (4/4), Lange Michael (62/4), Nowak Roland (4/3)

Rheumatiker: (48 Punkte/5 Spiele)

Baier Harald (0/4), Burger Michael (20/4), Kleinecke Rolf (12/4), Lauer Herbert (12/4), Wiesneth Erhard (4/4)

Siegerenten: (103 Punkte/4 Spiele)

Berndt Sebastian (4/4), Dillig Annabel (21/4), Först Christoph (0/4), Gatz Sebastian (42/3), Schöbel Daniela (0/4), Schlegelmilch Marcel (4/4), Steinkamp Eric (32/4)

SysTeam: (77 Punkte/4 Spiele)

Bößl Florian (43/4), Först Johannes (7/4), Juhasz Alexander (8/4), Nikol Julia (6/4), Peßler Fritz (13/4)

Team E.T.: (59 Punkte/4 Spiele)

Arnold Bernhard (4/4), Ellner Josef (3/4), Hahn Robert (2/4), Heimbürg-Ott Stephan (22/4), Kraft Bernhard (3/4), Kraus Wolfgang (5/4), Winkelspecht Bernd (20/4)

Team Flake: (102 Punkte/4 Spiele)

Blenk Christopher (6/4), Günther Fabian (6/4), Heyder Astrid (0/3), Porzel Stephen (27/4), Ratzmann Benedikt (16/4), Schmitt Jakob (21/4), Skolaski Matthias (14/4), Späth Sabrina (6/4), Utz Christoph (6/4)

Team Intim: (35 Punkte/4 Spiele)

Bauer Peter (16/4), Engelmann Martin (0/4), Haas Sebastian (7/4), Schütz Christoph (0/4), Straßberger Andreas (10/4), Zink Sebastian (2/4)

Team Schwänzel: (169 Punkte/5 Spiele)

Beck Sebastian (0/5), Burgis Kai (9/5), Fehringer Martin (13/5), Haupt Daniel (50/5), Heimler Maximilian (2/5), Kratz Tobias (5/5), Schmitt David (75/5), Vosswinkel Daniel (11/5), Welzer Janik (0/1), Will Christoph (4/5)



DREI KÖNIGSTURNIER.DE

Ewige Tabelle

Platz	Mannschaft	Quote	Plätze	Dabei
1	Irgendwelche Siegerenten	1,00000	2	2
2	Irgendeine Mannschaft	2,55556	23	9
3	MoJo's Bro's	2,66667	16	6
4	Trellingers Erben/ Globetrottels	4,28000	107	25
5	Team Flake	4,66667	14	3
6	Mit Lui nie/ Globers	4,81481	130	27
7	Amolgednuch/ früher oder später/ Chorknaben	4,90323	152	31
8	Los Affos	6,50000	13	2
9	Letzte Humanisten	6,55000	262	40
10	Die Assist-Enten	6,62500	53	8
11	Ernie-Bernie-Allstars	6,78378	251	37
12	Finalisten	6,78571	95	14
13	E.T. Die Außerirdischen	6,92308	90	13
14	Team Schwänzel	7,50000	30	4
15	Outsider	7,57143	212	28
16	Oi Gerontes	7,64706	130	17
17	Amateure	7,66667	46	6
18	Mannschaft Grünke	7,66667	23	3
19	Oi Agroteroi	7,90476	166	21
20	Die Namenlosen Alten Hasen	8,00000	8	1
21	Die Blaubären	8,06667	121	15
22	Team E.T.	8,12500	130	16
23	Spezialisten	8,57143	60	7
24	Siegerenten/ Team 2000	8,60000	86	10

25	Rheumatiker	9,66667	377	39
26	Funky Dunky Monkey Junky	9,80000	49	5
27	Franzler 1983	10,00000	10	1
28	Adlerhorst	10,12500	405	40
29	Jacky's Punktegeier	10,33333	31	3
30	Teamwürg	10,62500	170	16
31	Die Namenlosen	11,33333	272	24
32	Aes Aeterna	12,29412	209	17
33	SysTeam	12,42857	87	7
34	Irgendwie und Überhaupt/ Dreamer Team	12,54545	276	22
35	Abgang '81	12,66667	38	3
36	Attestpflicht/ Die feuchten Bettlaken/ Rollmöpse	13,11111	236	18
37	Bra Chi Chi	13,33333	80	6
38	Ewige Zwerge	13,33333	40	3
39	Alte Hasen	13,42857	376	28
40	Bonkers/ Dynamite Dribblers/ Abi 08-Allstars	13,50000	81	6
41	Sieben Zwerge	13,90000	278	20
42	EJÖ 2001	14,92308	194	13
43	Die Pfundskerle	16,60000	166	10
44	Her mit dem schönen Leben	17,00000	17	1
45	Centunculi	17,09091	376	22
46	Die 7 lustigen 8	17,40000	87	5
47	ÜberFLieGer	18,00000	18	1
48	Team Intim	20,36364	224	11

Ewige Scorerliste

Platz	Spielername	Mannschaft	Punkte	Spiele
1	Rüb Clemens	Letzte Humanisten	2.030	180
2	Lange Michael	Oi Agroteroi	1.471	91
3	Straub Armin	Ernie-Bernie-Allstars	1.364	140
4	Hammel Andreas	Amolgednuch/ Trellingers Erben	1.318	112
5	Dietel Herbert	Letzte Humanisten	1.160	179
6	Desch Heiner	Amolgednuch	1.158	136
7	Fenn Gerald	Adlerhorst	1.129	160
8	Denzlein Heinrich	Mit Lui nie	1.126	127
9	Klosa Bernhard	Ernie-Bernie-Allstars/ Outsider	1.123	131
10	Schleicher Felix	Mit Lui nie	1.116	121
11	Ullmann Klaus	Rheumatiker	1.069	117
12	Lauer Herbert	Rheumatiker/ Oi Gerontes/ Die Blaubären	979	145
13	Koch Christian	Trellingers Erben	945	105
14	Nostheide Jens	Outsider	940	114
15	Lauer Wolfgang	Die Blaubären	856	71
16	Klemm Joachim	Mit Lui nie	794	122
17	Pelikan Daniel	Irgendeine Mannschaft/ Irgendwelche Siegerenten	785	60
18	Heimburg-Ott Stephan	Team E.T./ Teamwürg	759	110
19	Schneider Kurt	Ernie-Bernie-Allstars	723	135
20	Arnold Bernhard	Team E.T./ E.T.	722	113
21	Lachmann Wolfgang	Adlerhorst	717	129
22	Zachert Michael	Amolgednuch	701	97
23	Lohneiß Bernhard	Adlerhorst/ Die Namenlosen Alten Hasen	697	130
24	Winkelspecht Claus	Irgendwie und Überhaupt	685	69
25	Wiesneth Erhard	Rheumatiker/ Spezialisten	666	123

26	Kleinecke Rolf	Rheumatiker/ Spezialisten	647	133
27	Schleicher Bernhard	Letzte Humanisten	642	177
28	Burger Michael	Rheumatiker	638	138
29	Christiansen Axel	Ernie-Bernie-Allstars	628	115
30	Falch Wolfgang	Amolgednuch	616	139
31	Bößl Stefan	Adlerhorst/Amateure	613	105
32	Fey Tilo	Amolgednuch	607	122
33	Diller Wolfgang	Finalisten	601	58
34	Güttler Andreas	Oi Agroteroi	557	82
35	Naus Alfred	Adlerhorst	545	126
36	Gatz Sebastian	Siegerenten/ Irgendwelche Siegerenten	530	54
37	Ratzmann Bernhard	Team E.T./ E.T.	528	90
38	Krems Christian	Attestpflicht	515	63
39	Leitherer Bernhard	Finalisten	512	44
40	Reindl Michael	Outsider	500	82
41	Ellner Josef	Team E.T./ Teamwürg	493	102
42	Arnold Michael	Aes Aeterna	472	55
43	Zellmann Bernhard	Die Namenlosen Alten Hasen/ Spezialisten	472	87
44	Beck Horst	Oi Gerontes	467	61
45	Baier Harald	Rheumatiker	466	110
46	Böhnlein Gregor	Adlerhorst	459	137
47	Winkelspecht Bernd	Team E.T. (Teamwürg)	452	68
48	Döring Joachim	Trellingers Erben	442	63
49	Zembron Dominik	Die Blaubären	410	65
50	Raab Hans Norbert	Die Namenlosen Alten Hasen	401	92

Spielregeln

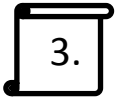
Es gelten die offiziellen FIBA-Regeln mit folgenden Ausnahmen:



1. 2 x 8 Minuten reine Spielzeit. (Finale: 2 x 10 Minuten)



2. Eine Auszeit pro Halbzeit.



3. Es gibt prinzipiell keine 24-Sekunden-Regel (Ausnahme Endspiel). Offensichtliches Zeitspiel kann jedoch von einem Schiedsrichter nach lautem Anzählen ("15, 20, 21, 22, 23, 24") abgepfiffen werden!



4. Bei Unentschieden wird sofort nach dem Prinzip "sudden death" weitergespielt, d.h. wer den nächsten Korb erzielt, hat gewonnen. Dabei ist es egal, ob es sich um einen Drei-Punkte-Wurf, einen Zwei-Punkte-Wurf oder einen Freiwurf handelt. Das Spiel wird mit einem Sprungball eröffnet.



5. Die Mannschaftsfoulregel wird ab dem 6. Mannschaftsfoul angewendet. Ein Spieler scheidet mit dem 4. persönlichen Foul aus.



6. Bei punktgleichen Mannschaften innerhalb der Gruppe zählt der direkte Vergleich, dann die Korbdifferenz, drittartig die Anzahl der insgesamt mehr erzielten Korbpunkte. Bei weiterer Gleichheit (die sowieso nicht vorkommt) entscheidet das Los.



7. Der Einsatz eines nicht gemeldeten oder eines nicht spielberechtigten Spielers führt zur Disqualifikation der Mannschaft.



8. In der Vorrunde sind die Mannschaften verpflichtet, Kampf- und Schiedsrichter selbst zu stellen. Die entsprechende Einteilung ist hinter den Spielpaarungen ersichtlich und muss für den reibungslosen Ablauf des Turnieres unbedingt eingehalten werden.

Vorrundengruppen

A

Amolgednuch
Die Pfundskerle
EJÖ 2001
Los Affos
Oi Agroteroi

B

Centunculi
Die Blaubären
Space Jam Reloaded
Team Flake
Team Schwänzel

C

Adlerhorst
BRA CHI CHI
FLGs Prachtärsche
Funky Dunky Monkey Junky
Team E.T.

D

Attestpflicht
Die AssistEnten
MoJo's Bro's
Team Intim

Abstinent zum Turniersieg!?

- oder wie ich Silvester entsagte.

So oder so ähnlich könnte man in diesem Jahr einen Vorbericht beginnen, in dem unser Dreikönigsturnier zum nunmehr einundvierzigsten Mal stattfindet. Aufgrund anderweitiger Hallenbelegung konnte der über die letzten Jahre übliche Termin am Wochenende nach Dreikönig nicht ermöglicht werden, was die basketballeisich interessierten Ex-FLGler vor bisher ungekannte Probleme stellen dürfte: Leuchtet man sich und Silvester in gewohnt schwungvoller Manier mit dem ein oder auch dem anderen Pikkolöchen in trauter Runde ein, oder marschiert man bereits nach dem ersten *Dinner for one* stramm ins Bett und verzichtet auf all das übertriebene Fröhlichsein, weil das kommende Jahr sicher auch so wieder ein paar erquickende Nackenschläge parat hat? Eine Antwort hierauf müsste sich wohl am Siegeswillen eines jeden einzelnen Teilnehmers messen lassen. Schon jetzt sind ausgedehnte Ratespielchen zu erwarten, wenn zum ersten Jump gepfiffen wird: Wie viel Promille stehen wohl da drüben auf dem Platz? Wo ist eigentlich unser Topscorer hin und warum trägt der Schiri dekorativ einen Eimer mit sich herum? Aber genug davon von solch fruchtlosen Überlegungen, vielleicht geht's ja eh nur dem eigenen Team so. Der Termin steht sowieso und das Basketballfest wird gegeben. 19 Teams laden dieses Jahr zum Tanz – fünf weniger als noch 2015, woran der ungewohnte Termin sicherlich nicht ganz unbeteiligt sein wird. Gestartet wird also mit vier Gruppen – drei Fünfer- und eine Viererbagage, quasi.

Gruppe A wird angeführt von **Amolgednuch (1985)** rund um Andreas Hammel und den mittlerweile verwüstet unverwüstlichen Heiner Desch, der im letzten Jahr alle mit mehreren Rücktritten, Teilnahmebestätigungen und sonstigen Kundgebungen genarrt hatte, nur um dann die amtierenden Sieger von den Assist-Enten aus der Halle zu schießen. Chopin, sag ich da nur. Am Ende konnte ein erfreulicher 7. Platz für die Duracell-Häschen verbucht werden. **Die Pfundskerle**

(2006) leben von der Athletik ihres Topscorers Sebastian Becher und glänzen neben einem ordentlichen 13. Platz 2015 seit Jahren mit guter Laune und Teamgeist. Je nach Tagesform dürfte für das sympathische Team durchaus etwas zu holen sein. Als 20. schlossen im Vorjahr dagegen **EJÖ 2001 (2001)** ab, die eventuell noch ein paar Spieler nachmelden sollten, um die eigentlich ja schöne runde Zahl von 0 dann doch ein wenig zu erhöhen. Falls die Meldeliste auf der Dreikönigsturnier-Internetpräsenz mich nicht dreckig anschwindelt, ist in Partien mit EJÖ-Beteiligung zumindest mit angenehm gegenspielerleeren Zonen zu rechnen. Eine Aufstockung sollte man sich vor allem überlegen, da mit den Burschen und Mädeleins von **Los Affos (2014)** ein Mitfavorit um den Turniersieg und letztjähriger Finalteilnehmer auf den Gruppensieg spechtet. Topscorer 2015 Michael Hager und seine Mitstreiter werden es ihren Gegnern sicher nicht leicht machen wollen und wir alle wissen, dass man Alkohol in jungen Jahren noch besser verträgt, darum dürften die Primaten (merke: nicht Primaner) nicht zu unterschätzen sein. Die Gnadenlosigkeit der jungen Teams, die oft einfach nicht aufhören wollen zu treffen, obwohl man sie doch so nett gebeten hatte, dies zu unterlassen, dürfte mittlerweile ausreichend bekannt sein. Den Abschluss der ersten Gruppe bilden die Bauern von **Oi Agroteroi (1994)**. Hier darf gespannt erwartet werden, wie viele Spieler Michael Lange, dessen beeindruckender 1500. Turnierpunkt in Reichweite scheint, diesmal ins Feld führt. Eventuell könnte man sich hier mit EJÖ Absprechen, um Doppelbelegungen der Spielfelder zu ermöglichen.

Als Starter der Gruppe B will **Centunculi (1991)**, Vorletzter des Vorjahres, seine Haut sicherlich so teuer wie möglich verkaufen und die favorisierten Gegner ärgern. Da wären zum einen **Die Blaubären (1998)**, die als Dritter 2015 mit breiter Brust ins Turnier starten und sich wohl wie gewohnt auf ihr wurfgewaltiges Triumvirat um Wolfgang Lauer, Sebastian Wiesneth und Dominik Zembron verlassen dürfen. Diese Drei machten mit 113 Punkten im vergangenen Turnier mehr Körbe, als so manches gegnerische Team. Vielleicht hoffen die Neulinge von **Space Jam Reloaded (Abitur voraussichtlich 2016)** dennoch nicht ganz unbegründet auf die Nachwirkungen des verführerischen Namenszusatzes Blau-. Apropos Neulinge: noch wurde nicht abschließend geklärt, welches Team des berühmten Trick-Realfilmhybriden bei der Namensgebung als Vorlage diente – Michael Jordan und seine Looney Toons oder die am Schluss unterlegenen fetten Monster in Neonfarben. Nahezu ein alter Bekannter ist mittlerweile das **Team Flake (2013)**, respektabler 6. des Jahres 2015 und zur Freude des verfassenden Schreiberlings immer noch nach einem der größten lebenden deutschen Konzertpianisten benannt. Ebenfalls mannschafts-

zentriert (überall Teams...) und als Vierter des Vorjahres noch erfolgreicher tritt zuletzt **Team Schwänzel (2012)** an, bei denen besonders David Schmitt und Daniel Haupt glänzten. Es verwundert allerdings immer noch, dass auch bei nunmehr 12 gemeldeten SpielerInnen kein einziger Schwänzel dabei ist. Ein Schelm, wer schweinische Gedanken hegt...

Gruppe C führen standesgemäß die Altmeister vom **Adlerhorst (1975)** an. Nach einem 21. Platz im Vorjahr schielen die Mannen um Gerald Fenn in dieser völlig offenen Gruppe sicherlich etwas weiter nach oben. Hoffnung macht den Altmeistern zudem ihre geglückte Fusion mit den Altmeistern der *Rheumatiker (1973)*, die nun unter gleichem Namen mit von der Partie sind. Besonderer Grund zur Freude besteht für Alt-OB Herbert Lauer: der 1000. Turnierpunkt winkt verheißungsvoll. Ähnlich optimistisch sollte sich auch **BRA CHI CHI (2010)** ans Werk machen. Der 10. Platz aus dem Vorjahr zeigt, dass Michael Knörlein und Konsorten es können und warum sollte ein Mensch nicht träumen dürfen. Eine wundervolle und mittlerweile viel zu selten genosene Tradition des Dreikönigsturniers lassen **FLGs Prachtärsche (2015)** wieder aufleben: die beliebte und entnervende jährliche Umbenennung bei Misserfolg im Vorjahr. Ob man mit dem neuen Namen nicht ins sprichwörtliche Klo (der lag auf dem Weg und irgendwer muss diese Witze schließlich auch mitnehmen) gegriffen hat, muss sich erst herausstellen, verheißungsvoll klingt's ja zumindest mal durchaus. Der hohe Frauenanteil bei den Prachtärschen soll an dieser Stelle unerwähnt bleiben, um die Hallenkapazität nicht an ihre Grenzen zu treiben. Aber bleiben wir bei diesem Thema: auch **Funky Dunky Monkey Junky (2011)** startet mit vielen starken Basketballerinnen in die Gruppe D und kann durchaus als Favorit gehandelt werden. Ein guter 5. 2015 und durch die Bank solide Punkteausbeute (besonders hervorzuheben: Christoph Stuber und Sophie Mendler) macht aus den Damen und Herren mit dem mistigen Namen einen echten Geheimtipp. Ergänzt wird die ausgeglichene Gruppe durch das **Team E.T. (1982/1983)**, das wohl erneut stark von der Treffsicherheit von Stephan Heimburg-Ott und Bernd Winkelspecht abhängig sein wird.

Aufgrund der ungünstigen Zahl von Anmeldungen bleibt 2016 zuletzt eine 4er Gruppe übrig, die von **Attestpflicht (1996)** angeführt wird. Nach einem 12. Platz im Vorjahr möchte der teaminterne Topscorer Christian Krems seiner Mannschaft sicherlich zu einem noch besseren Abschluss führen und wird kein noch so gut gefälschtes ärztliches Gutachten als Entschuldigung gelten lassen. Ob die **Assist-Enten (2007)** sich diesem Ansinnen nach massivem Spielerschwind und dem sich bereits abzeichnenden Silvester-Meltdown (siehe hierzu die Passage über das Verhältnis

von Feiertagslaune zu Ballspielmotivation) entgegenstemmen können, erscheint mir zumindest fraglich. Außerdem ist man ja schließlich nichtmehr der jüngsten einer usw. usf. Entwarnung kann wenigstens bezüglich des „blonden Bullen“ Michael Zeder gegeben werden, der sich nach überstandener Schulterreckgelenksirgendwas fit aus dem Urlaub zurückmeldet. Favorit auf den Sieg in der ausgedünnten Gruppe D scheinen die letztjährigen Sieger von den **Mojo's Bro's (2011)** mit dem Final-MVP Michael Popp, die es bisher noch immer schafften, die an sie gestellten Erwartungen fachmännisch und teilweise doch auch recht emotional zu erfüllen. Abgeschmeckt wird die Vierergruppe durch mein Lieblingsteam und die Seriensieger der Herzen vom **Team Intim (2005)**. An dieser Stelle in kurzer Hinweis aus nicht unbegründeten Ahnungen heraus: sollte ein Team auch am 02. Januar immer noch Silvesterlaune ausdünsten, ist bitte rechtzeitig beim OrgaTeam auf ausreichende Lüftung der Halle hinzuweisen, um den Spielbetrieb nicht ausarten zu lassen (ok, Team Intim?).

Allen Teilnehmern gleichermaßen sei jetzt schon einmal viel Spaß, Erfolg und ein möglichst glücklicher Ausgang gewünscht. Die Hallen sind gebucht und auch die orangenen Bällchen wurden bereits bepumpt, da kommen wir jetzt trotz Silvester einfach nicht mehr drumrum – muss man vielleicht auch einfach mal so sehen. Und wer sich gar noch nicht motivieren kann, dem sei zuletzt die traditionelle Siegerehrung ab 19.00 Uhr im Bootshaus ans Herz gelegt. Hier kann nahezu nahtlos an Neujahr angeschlossen und ein hoffentlich erfolgreiches Dreikönigsturnier 2016 gefeiert werden. Erwähnt sei an dieser Stelle, dass die ersten 50 Liter isotonischer Hopfenkalt-schalen von den Freunden des FLGs übernommen werden! Vielen Dank hierfür!

Anstehende Besonderheiten 2016

1500. Turnierpunkt:

Michael Lange	Oi Agroteroi	1.471 Punkte
---------------	--------------	--------------

1000. Turnierpunkt:

Herbert Lauer	Adlerhorst (Rheumatiker)	979 Punkte
---------------	--------------------------	------------

Spielmodus

Vorrunde

Die Vorrunde des 3KT 2016 setzt sich aus vier Gruppen zu dreimal je fünf und einmal vier Mannschaften zusammen. Während der Vorrunde spielt jede Mannschaft gegen alle ihre Kontrahenten innerhalb der ihr zugelosten Gruppe.

Platzierungsspiele

Je nach Abschneiden innerhalb der Gruppenphase spielen die Mannschaften zuletzt ihren Platz nach einem vorgegebenen Muster aus. Jedes Team bestreitet dabei wenigstens noch ein Platzierungsspiel. Hierbei ist der Spielplan unbedingt zu beachten.

Endrunde

Die Ersten und Zweiten der vier Vorrundengruppen treffen in den Viertelfinalspielen aufeinander. Die Verlierer dieser Spiele ermitteln in einem letzten Match, das sich aus der Punktdifferenz ergibt, ihre endgültige Platzierung.

Die Halbfinalspiele tragen die Gewinner des Viertelfinals nach einem bereits ausgelosten Muster aus. Die Verlierer des Halbfinals spielen anschließend den dritten Platz aus.

Im Finale treffen zuletzt die Sieger der beiden Halbfinalspiele aufeinander.



08:00	UH	Los Affos	-	Die Pfundskerle	_____ : _____	<i>Blaubären/ Flake</i>
08:00	OH	Amolgednuch	-	Oi Agroteroi	_____ : _____	<i>Space Jam/ Centunculi</i>
09:10	UH	Oi Agroteroi	-	EJÖ 2001	_____ : _____	<i>Schwänzel/ Flake</i>
09:10	OH	Die Pfundskerle	-	Amolgednuch	_____ : _____	<i>Blaubären/ Space Jam</i>
10:20	UH	EJÖ 2001	-	Los Affos	_____ : _____	<i>Centunculi/ Blaubären</i>
10:20	OH	Oi Agroteroi	-	Die Pfundskerle	_____ : _____	<i>Space Jam/ Schwänzel</i>
11:30	UH	Oi Agroteroi	-	Los Affos	_____ : _____	<i>Flake/ Centunculi</i>
11:30	OH	EJÖ 2001	-	Amolgednuch	_____ : _____	<i>Blaubären/ Schwänzel</i>
12:40	UH	Amolgednuch	-	Los Affos	_____ : _____	<i>Space Jam/ Flake</i>
12:40	OH	EJÖ 2001	-	Die Pfundskerle	_____ : _____	<i>Centunculi/ Schwänzel</i>

08:35	UH	Team Schwänzel	-	Team Flake	_____ : _____	<i>Affos/ Pfundskerle</i>
08:35	OH	Die Blaubären	-	Space Jam Reloaded	_____ : _____	<i>Amolgednuch/ Agroteroi</i>
09:45	UH	Centunculi	-	Die Blaubären	_____ : _____	<i>Agroteroi/ EJÖ</i>
09:45	OH	Space Jam Reloaded	-	Team Schwänzel	_____ : _____	<i>Pfundskerle/ Amolgednuch</i>
10:55	UH	Team Flake	-	Centunculi	_____ : _____	<i>EJÖ/ Affos</i>
10:55	OH	Die Blaubären	-	Team Schwänzel	_____ : _____	<i>Agroteroi/ Pfundskerle</i>
12:05	UH	Space Jam Reloaded	-	Team Flake	_____ : _____	<i>Agroteroi/ Affos</i>
12:05	OH	Centunculi	-	Team Schwänzel	_____ : _____	<i>EJÖ/ Amolgednuch</i>
13:15	UH	Die Blaubären	-	Team Flake	_____ : _____	<i>Amolgednuch/ Affos</i>
13:15	OH	Space Jam Reloaded	-	Centunculi	_____ : _____	<i>EJÖ/ Pfundskerle</i>

08:00	G1	FLGs Prachtärsche	-	BRA CHI CHI	_____ : _____	<i>Adlerhorst/ Attestpflicht</i>
08:00	G3	Team E.T.	-	Funky Dunky Monkey Junky	_____ : _____	<i>Mojo's/ Intim</i>
09:10	G1	Funky Dunky Monkey Junky	-	Adlerhorst	_____ : _____	<i>Prachtärsche/ AssistEnten</i>
09:10	G3	BRA CHI CHI	-	Team E.T.	_____ : _____	<i>Attestpflicht/ Mojo's</i>
10:20	G1	FLGs Prachtärsche	-	Adlerhorst	_____ : _____	<i>AssistEnten/ Attestpflicht</i>
10:20	G3	BRA CHI CHI	-	Funky Dunky Monkey Junky	_____ : _____	<i>E.T./ Intim</i>
11:30	G1	Adlerhorst	-	Team E.T.	_____ : _____	<i>Brachichi/ Mojo's</i>
11:30	G3	FLGs Prachtärsche	-	Funky Dunky Monkey Junky	_____ : _____	<i>Intim/ AssistEnten</i>
12:40	G1	Team E.T.	-	FLGs Prachtärsche	_____ : _____	<i>FDMJ/ Attestpflicht</i>
12:40	G3	BRA CHI CHI	-	Adlerhorst	_____ : _____	<i>Mojo's/ Intim</i>

08:35	G1	Attestpflicht	-	MoJo's Bro's	_____ : _____	<i>E.T./ Brachichi</i>
08:35	G3	Team Intim	-	Die Assist-Enten	_____ : _____	<i>Prachtärsche/ FDMJ</i>
09:45	G1	Attestpflicht	-	Die Assist-Enten	_____ : _____	<i>FDMJ/ Brachichi</i>
09:45	G3	MoJo's Bro's	-	Team Intim	_____ : _____	<i>Adlerhorst/ E.T.</i>
10:55	G1	Attestpflicht	-	Team Intim	_____ : _____	<i>Adlerhorst/ FDMJ</i>
12:05	G1	MoJo's Bro's	-	Die Assist-Enten	_____ : _____	<i>Adlerhorst/ Prachtärsche</i>

Spiel um Platz 17

14:30 G2 _____ - _____ : _____
(bester Fünfter A/B/C) (zweitbester Fünfter A/B/C)

Spiel um Platz 15

15:05 G2 _____ - _____ : _____
(drittbesten Vierter A/B/C) (Vierter D)

Spiel um Platz 13

15:40 G1 _____ - _____ : _____
(bester Vierter A/B/C) (zweitbester Vierter A/B/C)

Spiel um Platz 11

15:40 G3 _____ - _____ : _____
(schlechtesten Dritter A/B/C) (Dritter D)

Spiel um Platz 9

15:40 G2 _____ - _____ : _____
(bester Dritter A/B/C) (zweitbester Dritter A/B/C)

Erster Gruppe A
15:05 G1 Viertelfinale 1
Zweiter Gruppe B

Erster Gruppe C
14:30 G1 Viertelfinale 3
Zweiter Gruppe D

Sieger VF 1
16:15 G1 Halbfinale 1
Sieger VF 3

Finale – 18:00

Spiel um Platz 7

16:50 G1 _____ - _____ : _____

(schlechtere Verlierer der Viertelfinalspiele)

Spiel um Platz 5

16:50 G3 _____ - _____ : _____

(bessere Verlierer der Viertelfinalspiele)

Geo 1 - 3

Sieger VF 2
16:15 G3 Halbfinale 2
Sieger VF 4

Erster Gruppe B
15:05 G3 Viertelfinale 2
Zweiter Gruppe A

Erster Gruppe D
14:30 G3 Viertelfinale 4
Zweiter Gruppe C

Spiel um Platz 3

17:25 G1 _____ - _____ : _____

(Verlierer der Halbfinalspiele)

Gewinner des Dreikönigsturniers 2016

Allen Spielern, Zuschauern, Verwandten, Freunden und den Bewunderern der hohen Ballkunst möchten wir zuletzt viel Spaß, verletzungsfreie Spiele und gute Unterhaltung wünschen.

Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei den Freunden des FLG, die uns wie jedes Jahr unter die Arme griffen, bei der Schulleitung, die unser Turnier unterstützt und fördert, bei den Hausmeistern und dem Reinigungspersonal für ihre Hilfe sowie bei der SMV des Franz-Ludwig-Gymnasiums für ihr Engagement und ihre Leidenschaft.

Vielen Dank!

Herzlich wollen wir zuletzt alle Spieler, Besucher und Freunde zur traditionellen Siegerehrung nach dem Finale einladen. Diese wird auch dieses Jahr im

Bootshaus stattfinden, in dem ab **19.00 Uhr** der große Saal für uns reserviert ist. Großen Dank nochmals an die Freunde des FLG, die Kosten für die die ersten **50 Liter** übernehmen!



Michael Zeder,
Simon Ruhl,
Maximilian Habereeder
und Michael Bartsch

Bootshaus im Hain